

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

Gemeinderat

Schkopau, d. 04.02.2020

Sitzung am: 21.01.2020

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 8. Stellenplan zum Haushalt 2020
- TOP 9. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" im OT Hohenweiden
- TOP 10. Aufstellung des B-Plans Nr. 11/25 "An der Laucha"
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 20 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Anwesende haben keine Fragen.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen:

- TOP 14 – Personalangelegenheit
- TOP 15 bis TOP 19 – Grundstücksangelegenheiten.

Das Gremium hat dagegen keine Einwände.

TOP 5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Ringling führt aus.

- Beginn der Arbeiten an der Wasserleitung zum Toilettenhaus am See in Burgliebenau war der 13.01.2020.
- Die Gemeinde Schkopau besitzt Anteile an einer Fernwasserleitung. Über den Entwurf einer Satzung wird in der kommenden Woche in Torgau entschieden. Eventuell kann diese in der nächsten Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses vorgestellt werden.
- Zum SüdOstLink ist Ende letzten Jahres in Berlin eine Entscheidung gefallen. Es wird eine Arbeitsgruppe tagen.
- Im Zusammenhang mit dem Saale-Elster-Kanal hat Herr Ringling eine Einladung zum Treffen der Arbeitsgemeinschaft erhalten.
- Der Bürgermeister ist vom Leiter der Wasserwehr informiert worden, dass in Hohenweiden am Mühlgraben auf ca. 120 m Länge Unterspülungen sind. Der Unterhaltungsverband ist informiert (sein Verantwortungsbereich) und wird weitere Schritte einleiten.

TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling führt aus:

Zum OT Korbetha: Herr Weiß und Herr Ringling hatten Kontakt mit 2 Vertretern des Amtes für Altlastenbefreiung. Ende letzten Jahres wurden bei einer Wasserentnahme (Grundwasser) erhöhte Werte von chemischen Substanzen festgestellt. Momentan geht es darum, alle Privatadressen auszumachen, die über einen privaten Brunnen verfügen, um auch dort Proben nehmen und Untersuchungen einleiten zu können.

TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Frau Rauschenbach erscheint um 18:43 Uhr zur Sitzung. Es sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

Frau Hoffmann erscheint um 18:50 Uhr zur Sitzung. Es sind 22 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

***Herr Jahnel berichtet zu den Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses:
am 10.12.2019:***

- Behandelt wurden: Vorstellung Feuerwehr-Anbau Ermlitz, Planung Schulhof Döllnitz, B-Plan „Gemeindeacker“ Korbetha.

am 09.01.2020:

- Behandelt wurden:
 - B-Plan Nr. 2/7 „An der Elsterbrücke“ ⇨ die Ortschaftsräte Lochau, Burgliebenau, Döllnitz sollen beteiligt werden.
 - Grundstücksangelegenheiten, die heute auch im nichtöffentlichen Teil Verhandlungsgegenstand sind.

Herr Ringling informiert über die Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses am 17.12.2020:

Themen der Sitzung waren die Haushaltsplanung 2020 sowie die Erstellung eines „Leitfadens zur Zusammenarbeit der Ortschaften und der Verwaltung im Bereich des Sitzungsdienstes“. Dieser soll noch mit den Ortsbürgermeistern besprochen werden.

Herr Ringling verliest die Aufzeichnungen von Herrn Rattunde (heute entschuldigt) zur ***Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehren, Umwelt, Seen und Tourismus vom 07.01.2020:***

Themen der Sitzung waren: Bericht zur Ausstattung der Feuerwehr im OT Schkopau sowie eine Information zur Erweiterung der Feuerwehr in Ermlitz. Deren Kosten werden kritisch betrachtet. Weiterhin wurde über die Feuerwehrkostensatzung diskutiert.

Herr Ebert berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 14.01.2020:

Im Ergebnis der Vorstellung von „Tagesmüttern“ als Alternative für die Kinderbetreuung in unseren Einrichtungen fand gestern in Halle ein Besichtigungstermin bei einer Tagesmutter statt. Der Ausschuss hat in seiner Sitzung keine Empfehlung aufgrund fehlender Finanzierung zur einer Kita in Ermlitz abgeben können.

Herr Sachse informiert über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.12.2019:

Es wurde über den Stand der Haushaltsrealisierung berichtet, die Umsetzung des Haushaltes durch die einzelnen Ämter dargestellt und ausgewertet. Im Weiteren wurde im Rahmen der Wirtschaftsförderung über den B-Plan Nr. 6 in Raßnitz gesprochen.

Herr E. Schräpler informiert zum AZV Elster-Kabelsketal:

Der AZV hat Abwasserrechnungen versandt. Dabei werden die Bürger feststellen, dass die Verbrauchswerte nicht mit den tatsächlichen Verbrauchswerten 2019 übereinstimmen. Leider ist man bei der Erstellung der Rechnungen auf die Zuarbeit des WAZV Saalkreis angewiesen, welche nicht vorliegen. Der WAZV hat personelle Probleme.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

Herr Pötzsch informiert über die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis am 16.12.2019:

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: 1. Änderung der Geschäftsordnung (Einbeziehung Versand der Sitzungsunterlagen per Datenträger), Wirtschaftsplan 2020 (keine planmäßigen Investitionen im Bereich Schkopau), Jahresabschluss 2015 (Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vom 09.12.2019, Jahresverlust 3,088 T€ bedingt durch Rückstellungen im Bereich Abwasser, keine Entlastung des Verbandsgeschäftsführers wegen ausstehender Stellungnahmen zu swap-Geschäften eines Vorgängerverbandes), Wasserversorgungssatzung 4. Änderung (Klarstellung zu Ordnungswidrigkeiten). Der Sitzungsplan 2020 wurde bekannt gegeben: 24.02./11.05./31.08./30.11. sowie die Stimmenverteilung in der Verbandsversammlung entsprechend den anteiligen Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden vom 21.12.2017 (152 Stimmen gesamt; Schkopau davon 5). Im nichtöffentlichen Teil ging es um die Vermögensübernahme der AöR Landsberg und eine Empfehlung an das Rechnungsprüfungsamt zur Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2018.

Herr Gasch bittet darum, die Protokolle der Verbandsversammlungen der Gemeindeverwaltung zur Verfügung zu stellen – war bisher nicht üblich.

Herr Meyer berichtet zu einem Arbeitstreffen des AZV Merseburg:

17.01.2020 – nichtöffentlich:

- Vorbereitung der nächsten Verbandsversammlung
- Es existiert ein Vertragsentwurf seitens des AZV. Dieser ist an Gelsenwasser versandt worden. Am 29.01.2020 sollen in der Verbandsversammlung „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden. Er ist gern bereit, im nichtöffentlichen Teil nähere Ausführungen zu machen.

Herr Kirchhoff berichtet über die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 11.12.2019:

- Die aktuelle Kalkulationsperiode für Trinkwasser endete am 31.12.2019 (betrifft Walldorf und Luppenau). Ein neues Preisheft ist beschlossen worden.
- Für die Gemeinde Schkopau zeichnet sich eine geringfügige Steigerung des Wasserpreises ab.
- Im vergangenen Jahr gab es eine Vielzahl von Rohrbrüchen. Auch über die Jahre zugewachsene Leitungen sind vermehrt zu verzeichnen. Es sind Kosten, die sich niederschlagen, da Altsysteme ausgetauscht werden müssen.
- Auch im Bereich Abwasser kann eine geringfügige Steigerung auftreten.

TOP 8. Stellenplan zum Haushalt 2020

Frau Lemke geht insbesondere auf die Änderungen (grün unterlegt in der Anlage zum TOP) im Stellenplan ein, welcher kurzfristig in Mandatos/Session eingestellt wurde:

- SB Vergabe, Recht und Datenschutz – Zuordnung zum Hauptamt
- Assistentin Gemeinderatsvorsitzender – Wegfall ab Juni 2019, Wiederaufnahme in Stellenplan
- Gemeindeassistentinnen – Anpassung der Eingruppierung entsprechend der Entgeltordnung
- Streichung der Stelle „Koordinator Fördermaßnahmen Arbeitsmarkt und Arbeitsschutz“ aus dem HH-Plan aus Gründen der Wirtschaftlichkeit
 - Schwierigkeiten, Bewerber für geförderte Stellen zu erhalten

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

- Beachtung von Folgekosten
- Dementsprechende Anpassung der Hilfsarbeiten bei Grünschnittarbeiten, Rasenmähd usw.
Anfrage Frau Ewald, in welchem Bereich die Hilfsarbeiter eingesetzt werden.
Herr Ringling: Die Hausmeisterteams sind durch Erhöhung der Aufgabengebiete über die Jahre in diesem Bereich an ihrem Limit. Folgekosten wären u.a. die Vorhaltung sanitärer Anlagen, Umkleidemöglichkeiten, die es zu beachten gilt.
- Amtsleiterstelle Ordnungsamt ⇨ Höhergruppierung nach Überprüfung
- Leiterin Kita Schkopau, Leiterin Hort Schkopau ⇨ Umgruppierung nach Überprüfung: Eingruppierung in Entgeltgruppe erfolgt nach Anzahl der Kinder, wird jährlich vorgenommen.
- Frau Schaaf stellt den Antrag, dass die Stelle für die Jahresabschlüsse nicht erst im Oktober sondern unverzüglich besetzt wird. Frau Lemke: Das wäre auch im Interesse der Verwaltung.
- Herr Wanzek äußert, dass seine Fraktion den Plan nicht mittragen kann:
 - Aufgrund der finanziellen Entwicklung kann ein Kita-Neubau nicht realisiert werden.
 - Der Stellenaufwuchs ist erheblich.
 - Die Fraktion hat einen umfangreichen Fragenkatalog geschickt und Anregungen mitgegeben. Für Fachberatung Kita und Qualitätsmanagement gibt es externe Berater und verweist u.a. auf das Projekt Ki-wie.
 - Jetzt haben wir Organisation und Recht – Organisation soll anders verlagert werden.
 - Im letzten Stellenplan war ein Sperrvermerk für Projektentwicklung angebracht – sollte dieses Jahr wieder gesetzt werden.
- Frau Lemke äußert zum Projekt Ki-wie, dass die Gemeinde eine dritte Person nur hinzuziehen kann, wenn die Eltern bereit sind, dies zuzulassen. Es besteht oftmals das Problem, dass Eltern Probleme nicht erkennen – dann wird die Einrichtung selbst aktiv. Das Qualitätsmanagement soll helfen, ein Qualitätsmanagement-Konzept zu erstellen. Die Gemeinde möchte gern Prozesse begleiten, die auch auf die Gemeinde zugeschnitten sind und in eigener Sache betrieben werden.
 - Herr Sachse sieht das anders. Die Leiterinnen in den Einrichtungen sind verpflichtet, sich weiterzubilden und müssten dann auch in der Lage sein, aktiv zu werden.
 - Zur Hilfestellung steht das Jugendamt zur Verfügung. Diese Stelle kann man „leihen“ und muss sie nicht im eigenen Haus anbieten.
 - Herr Wanzek äußert auf den Einwurf von Frau Würden nach Unterscheidung Fachberatung (Aufgabe des öffentlichen Dienstes/öffentlicher Träger) und fachlicher Beratung, dass der für uns zuständige Landkreis die Fachberatung vorhält.
 - Frau Lemke äußert, dass auch anonyme Beschwerden beim Jugendamt eingehen, die bearbeitet werden. So kam es unlängst zur Aufforderung durch das Jugendamt, eine Elternbefragung in einer unserer Einrichtungen durchzuführen. Das können unsere Leiterinnen nicht stemmen. Damit muss die Gemeinde besser aufgestellt werden.
 - Die Gemeinde hatte eine Fachberatung Kita mit 2 Mitarbeiterinnen (Systemberaterin und Heilpädagogin) eingerichtet mit einem separaten Büro im Bürger-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

- haus Lochau. Das hat sich nicht so bewährt, wie es geplant war. Die Stelle soll jedoch erhalten bleiben. Wenn Eltern Probleme nicht erkennen, soll die Fachberatung Gespräche führen, wie mit dem Fall umgegangen wird. Dabei ist der Kontakt mit Behörden und Ämtern wichtig.
- Herr Sachse wünscht eine Auswertung der bisherigen Tätigkeit der Fachberatung.
 - Diesen Wunsch teilt Herr Ringling. Es muss hinterfragt werden, was dies der Gemeinde kostet und ob sie es sich leisten kann.
 - Herr Sachse fragt, was die „Überprüfung der Eingruppierung nach Umsetzung“, Stelle Mitarbeiter Bücherei Döllnitz, ergeben hat.
 - Antwort: die Stelle war ausgeschrieben und wurde in diesem Rahmen neu umgruppiert.
 - Frau Lemke berichtet weiter zum Produkt Gemeindestraßen, SB Bauamt:
 - Ausfall einer Kollegin über einen längeren Zeitraum, hat Rente beantragt, kommt nicht wieder.
 - Vertretung dafür entfällt.
 - SB Tiefbau wird wieder als ganze Stelle aufgenommen, da Tätigkeit im Personalrat (0,5 Stelle) entfällt.
 - Frau Schaaf fragt, wann Überprüfungen von Stellen stattfinden und wer diese durchführt.
 - Antwort Frau Lemke: Auf Antrag und bei Neubesetzung der Stelle bei Ausschreibung finden Arbeitsplatzbeschreibungen statt. Zuständig ist der SB Organisation.
 - Generell fordert Herr Ringling maximale Flexibilität der Arbeitskräfte. Der Bedarf ist temporär unterschiedlich, z. B. im Sommer an den Seen oder im Herbst beim Bauhof. So groß ist unsere Gemeinde nicht, um nicht die Arbeitskräfte flexibel einsetzen zu können.
 - Frau Schaaf, Herr Wanzek bitten für die Zukunft darum, eine Info zu erhalten, wenn kurzfristig Sitzungsunterlagen wie gestern zur Verfügung gestellt / in Session eingestellt wurden.

TOP 9. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" im OT Hohenweiden Vorlage: III/039/2020

Herr Weiß führt aus:

Die Änderungen des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ sind erforderlich, damit der geplante Neubau eines Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerkes (GuD-Kraftwerk) innerhalb des Teilgebietes TG 3 planungsrechtlich zulässig wird. Derzeit steht insbesondere die festgesetzte Gebäudehöhe der Realisierung des Vorhabens entgegen.

Parallel zur Änderung des Bebauungsplans wird für die Errichtung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes ein Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz geführt. Das geplante GuD-Kraftwerk soll die zukünftige Versorgung am Dow-Standort mit Strom, Bahnstrom, Prozessdampf und VE-Wasser sicherstellen.

Der Ortschaftsrat Hohenweiden hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 der 2. Änderung des Bebauungsplans zugestimmt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.01.2020 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ aufzustellen.

Die 2. Änderung bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Das Änderungsverfahren soll in Anwendung des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt werden. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch öffentliche Auslegung der Planung, wobei für die Allgemeinheit die Möglichkeit besteht, in dieser Zeit Stellungnahmen abzugeben.

Das Planungsbüro StadtLandGrün soll parallel die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchführen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Aufstellung des B-Plans Nr. 11/25 "An der Laucha" **Vorlage: III/040/2020**

Herr Weiß führt aus:

Die Aufstellung des Bebauungsplans soll nach dem Antrag des Grundstückseigentümers den Bau von 12 Einfamilienhäusern ermöglichen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.10.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans abgelehnt, um die vorhandene private Grünfläche zu erhalten.

Der Ortschaftsrat Schkopau hat hingegen der Aufstellung eines Bebauungsplans in seiner Sitzung am 13.11.2019 zugestimmt, um eine Überplanung und somit eine Bebauung auf der Fläche zu ermöglichen.

Frau Rauschenbach äußert, dass sie diesen Beschlussvorschlag im Ortschaftsrat abgelehnt hat, da es noch das einzige größere Stück Grün in Schkopau ist und nicht zubetoniert werden soll.

Herr Teske spricht sich dafür aus, diesen möglichen Biotopverbund zu erhalten. Wenn der Investor das Stück Wald kauft, es entwickelt und teuer verkauft, dann sollte die Gemeinde auch am Gewinn beteiligt werden. Eventuell könnte man ihm eine andere Fläche zur Verfügung stellen, z.B. am X 50.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.01.2020

Frau Schaaf fragt, was der Flächennutzungsplan aussagt.

Herr Weiß berichtet, dass im FNP an dieser Stelle Grün ausgewiesen ist. Die Gemeinde hat Planungshoheit. Der Investor hat das Grundstück vor 2-3 Jahren erworben als Grünfläche, dort waren noch keine Bäume. Der Vorschlag, ihm Fläche am X 50 anzubieten, lässt sich nicht realisieren. X 50 steht im Gewerbegebiet, dort ist keine Wohnbebauung zugelassen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.01.2020 den Bebauungsplan Nr. 11/25 „An der Laucha“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich bezieht sich auf die Flurstücke 4/82 und 10/11 tw. der Gemarkung Schkopau, Flur 4.

Das Aufstellungsverfahren soll in Anwendung des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt werden. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch öffentliche Auslegung der Planung, wobei für die Allgemeinheit die Möglichkeit besteht, in dieser Zeit Stellungnahmen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	11
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

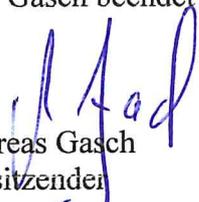
- Zum ausgegebenen Sitzungsplan 2020 äußert Frau Schaaf, dass ihre Fraktion in Teilbereichen der Meinung ist, dass manche Sitzungen nicht sein müssen, da die Abstände dazwischen zu kurz gehalten sind. 14 Tage vor einer Gemeinderatssitzung sollte eine Hauptausschuss-Sitzung stattfinden. Das ist nicht berücksichtigt worden. Sie bittet um Neuaufstellung.
 - Herr Gasch äußert, dass der vorgelegte Sitzungsplan als Orientierung und Platzhalter dienen soll.
- Frau Schaaf erkundigt sich nach der Bestätigung der Hauptsatzung.
 - Herr Ringling äußert, dass das dazugehörige Protokoll noch fehlt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
21.01.2020

TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Gasch beendet um 19:57 Uhr den öffentlichen Teil.


Andreas Gasch
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

